

Hochdruckreinigung von Fahrmischertrömmeln

Ausgehärtete Betonreste in Fahrmischertrömmeln werden durch einen Mitarbeiter mit Hilfe eines Stemmhammers entfernt. Gefährdungen entstehen durch Lärm, Staub, Betonsplinter und scharfe Kanten. Zusätzlich bedeutet die Tätigkeit eine Zwangshaltung. Die Blascon Industrielle Reinigungen GmbH, Nordhorn, führt die Reinigungsarbeiten mittels Hochdruckwasserstrahl durch.

Das neue Verfahren macht den Einstieg und die Arbeit eines Mitarbeiters in der Trommel überflüssig. Für die Reinigung wird ein Hochdruckfahrzeug rückwärts an die Fahrmischertrömmel herangefahren. Bei Bedarf muss vorher der Einfülltrichter vom Fahrmischer demontiert werden. Das Reinigungsfahrzeug fährt nun eine Lafette langsam in die Trommel hinein. An der Spitze der Lafette befinden sich Hochdruckdüsen, die einen Wasserdruck von 1.600 bar erzeugen. Der Wasserstrahl ist 70 Grad heiß und löst sukzessive alle Betonreste. Die Reste werden nach der Reinigung mit dem Spülwasser über die Schnecke aus der Trommel befördert. Bei einer mittelstark verschmutzten Trommel, in der etwa 0,75 Kubikmeter Restbeton haften, dauert die Reinigung 70 bis 80 Minuten.

Der Sonderpreis 2012 der Branche Baustoffe - Steine - Erden geht an Edwin Fransen und Gerard Vos für das Erstellen eines Reinigungskonzeptes, das die bisherigen Gefahren für Mitarbeiter beseitigt und den Arbeitsvorgang deutlich beschleunigt.

2012

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2012
Prämierung Beirat